Reuteria riegeri n. sp. – eine neue Wanzenart aus Griechenland (Heteroptera: Miridae)*

GERHARD STRAUSS & HELGA SIMON

Kurzfassung

Eine neue Art der Gattung Reuteria (Heteroptera: Miridae) wird aus Griechenland von der nordägäischen Insel Lesbos beschrieben. Reuteria riegeri n. sp. ist durch Habitusmerkmale und Genitalstruktur des Männchens deutlich von den anderen Arten der Gattung zu unterscheiden.

Abstract

Reuteria riegeri n. sp. – a new bug-species described from Greece (Heteroptera: Miridae)

A new species of the genus *Reuteria* is described from the Northern Aegean island of Lesbos (Greece). *Reuteria riegeri* n. sp. is distinguished clearly by body features and male genital structure from the other species of the genus.

Autoren

GERHARD STRAUSS, Mozartstraße 4, D-88400 Biberach; E-Mail: ge_strauss@t-online.de
HELGA SIMON, Rheinstraße 30, D-55276 Dienheim;
E-Mail: helga_simon@t-online.de

Einführung

Die holarktisch verbreitete Gattung Reuteria ist in der paläarktischen Region mit sechs Arten vertreten (vgl. Kerzhner & Josifov 1999; Aukema, Rieger & Rabitsch 2013). In Europa ist bislang R. marqueti Puton, 1875, als einzige Reuteria-Art nachgewiesen. R. aceris Muminov, 1964, R. castanea Josifov, 1987, R. jordanica Carapezza, 2002, R. kiritshenkoi Muminov, 1964, und R. mesasiatica Muminov, 1964, sind alle aus Asien beschrieben und in Europa bislang nicht nachgewiesen.

Material

Griechenland, Insel Lebos, 3.10.2014. Vatera Ag. Fokas (026.10.14E, 039.00.51N) 21 $\delta\delta$, 33 Ω , alle leg. G. Strauss (1 δ Holotypus und 53 Paratypen). Alle auf *Quercus macrolepis*. Der Holotypus wird in der Zoologischen Staatssammlung München hinterlegt.

Etymologie

Es ist uns eine besondere Freude und Ehre, diese Artbeschreibung unserem Freund und Kollegen Christian Rieger widmen zu dürfen, der als ausgezeichneter Kenner auch der griechischen Heteropterenfauna gilt.

Beschreibung

Kopf von R. riegeri n. sp. kurz mit wenig vorspringendem Tylus. Rostrum erreicht die Enden der mittleren Coxen. Kopf wenig markant gezeichnet. Neben den Augen ein großer blassgelber Fleck auf ungerandetem Scheitel. Fühler hell, bis auf einen schwarzen oval-runden Fleck auf der Ventralseite des ersten Fühlergliedes und eine mehr oder weniger stark ausgeprägte dunkle Färbung an der Basis des 2. Fühlergliedes (vgl. Abb. 1b). Pronotum grün gefärbt mit hellen Flecken. Bei den Männchen Fleckung als drei unregelmäßige weiße Stellen. Bei den Weibchen Weißanteil insgesamt höher. Scutellum ebenfalls grünweiß gefleckt mit gelber Basis. Halbdecken, die in beiden Geschlechtern das Abdomen deutlich überragen, zeigen weiße Zeichnung auf grünem Grund. Bei den 👌 vier weiße Flecken auf jeder Clavusseite (bei den 99 unregelmäßiger). Das gefleckte Exocorium distal mit einem kräftig dunkelgrünen Punkt, der ins schwärzliche übergehen kann, ebenso beim gefleckten Cuneus. Membran rauchgrau gewölkt. Membranzellen wie die Halbdecken grün-weiß gefleckt, ebenso die Zellenadern. Bei den 33 kurz vor dem distalen Ende der großen Membranzelle ein länglicher schwarzer Fleck (bei den ♀♀ fehlt dieser oft).

Unterseite und Beine hellgrün, ohne Zeichnung, nur der dritte Tarsomer bräunlich. Alle Haare und auch die Tibiendornen hell.

Öffnung der Genitalkapsel dorsal auf der linken Seite mit sklerotisiertem, dornartigem Fortsatz mit markanter Spitze (Abb. 2a). Rechter Paramer (Abb. 2d + e) endet zweispitzig und trägt lateral einen großen, zur Spitze ausgerichteten Dorn. Linker Paramer (Abb. 2c) y-förmig mit lang ausgezogenem Sinneshöcker. Am Ende eines gebogenen Armes sitzt eine sichelförmige Hypo-

^{*} Dem Wanzenforscher Christian Rieger zum 70. Geburtstag gewidmet.

232 Andrias 20 (2014)

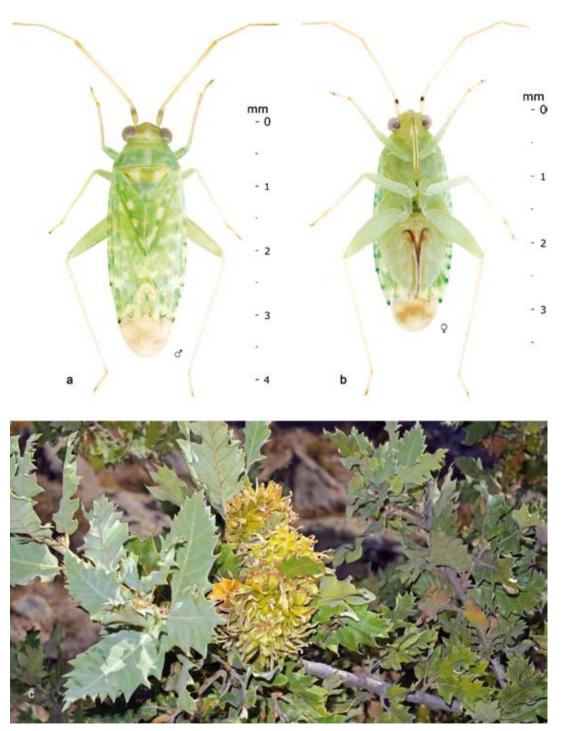


Abbildung 1. Reuteria riegeri n. sp.: a) Habitus Männchen dorsal; b) Habitus Weibchen ventral; c) Quercus macrolepis Kotschy,1860.

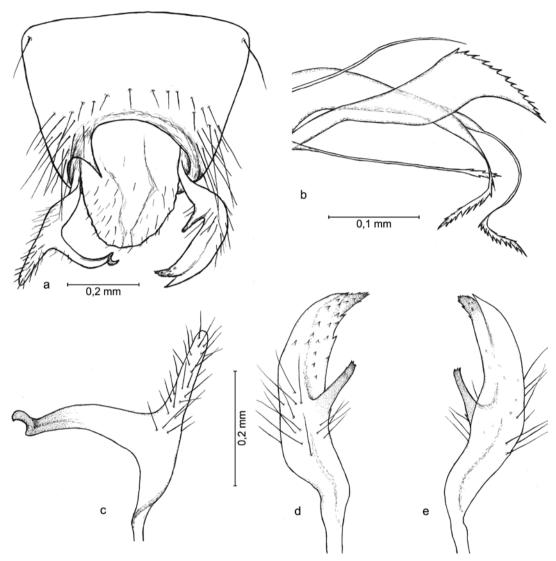


Abbildung 2. Reuteria riegeri n. sp.: a) Pygophore; b) Chitinbänder der Vesika; c) linker Paramer; d), e) rechter Paramer.

physis. Die Vesika trägt vier Chitinbänder: Zwei dünne, lange – das eine nadelförmig, das andere mit gezähnter Spitze – sowie zwei große Bänder, davon das längere mit je einem rückwärts und einem seitwärts gerichteten gezähnten Ausläufer. Kürzeres Chitinband von rautenförmiger Gestalt mit gezähnter Oberkante (vgl. Abb. 2b).

Diagnose

R. riegeri n. sp. ist mit knapp 3,7 mm Körperlänge die kleinste der paläarktischen Reuteria-Arten. Alle zur Beschreibung herangezogen Tiere wurden von Walloneneiche (Quercus macrolepis Kotschy, 1860, s. Abb. 1c) Anfang Oktober geklopft. Einige Tiere waren frisch entwickelt. Von

234 Andrias 20 (2014)

Tabelle 1. Biometrie von Reuteria riegeri n.sp.

	Männchen	Weibchen
Körperlänge	3,40-3,64 mm	3,36-3,68 mm
1. Fühlerglied	0,30-0,32 mm	0,28-0,32 mm
2. Fühlerglied	1,16-1,24 mm	1,04-1,18 mm
3. Fühlerglied	0,56-0,58 mm	0,54-0,60 mm
4. Fühlerglied	0,46-0,48 mm	0,46-0,50 mm
Scheitel/Auge	1,4-1,5	1,8-2,0
2. Fühlerglied/ Pronotumbreite	1,21-1,36	1,04-1,17
Pronotum: Breite/Länge	2,4-2,67	2,53-2,94
Körperlänge/ Pronotumbreite	3,62-3,79	3,46-3,71

R. marqueti ist die neue Art äußerlich durch geringere Körpergröße, mehr Grünanteile in der Färbung, fehlende Schwarzzeichnung der Ti-

bien und die unterschiedliche Fühlerzeichnung abzugrenzen. Die Form der Parameren und der Vesikastrukturen lässt die Arten ebenfalls deutlich unterscheiden. Nur *R. jordanica* weist eine ähnliche Fühlerfärbung auf (Carapezza 2002), ist aufgrund der fehlenden Chitinbänder in der Vesika jedoch eindeutig zu identifizieren.

Literatur

AUKEMA, B., RIEGER, C. & RABITSCH, W. (2013): Catalogue of Palaearctic Heteroptera, **6** (Supplement). – Netherlands Entomological Society, I-XXIII, 629 S.; Amsterdam.

Carapezza, A. (2002): Heteroptera of Jordan: new taxa and new records (Hemiptera Heteroptera). – Naturalista Siciliana, **4**(26): 35-76; Palermo.

Kerzhner, I. M. & Josifov, M. (1999): Miridae Hahn, 1833.
 In: Aukema, B. & Rieger, C. (Hrsg.): Catalogue of the Heteroptera of the Palaeractic Region, 3: 576 S.;
 Amsterdam.

Мимілоv, N. N. (1964): Palaearctic species of the genus Reuteria Ритом (Heteroptera, Miridae). – Izvestiya Akademii Nauk Tadzhikskoi SSR, Otdelenie Biologicheskikh Nauk, 1964(1): 58-65; Moskau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Andrias

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Strauss Gerhard, Simon Helga

Artikel/Article: Reuteria riegeri n. sp. - eine neue Wanzenart aus Griechenland

(Heteroptera: Miridae) 231-234